



Quelle: kumhausen.de

# Kommunale Wärmeplanung in Kumhausen

Bürgerinformationsveranstaltung 22.10.2026

Bayernwerk Netz GmbH / INEV



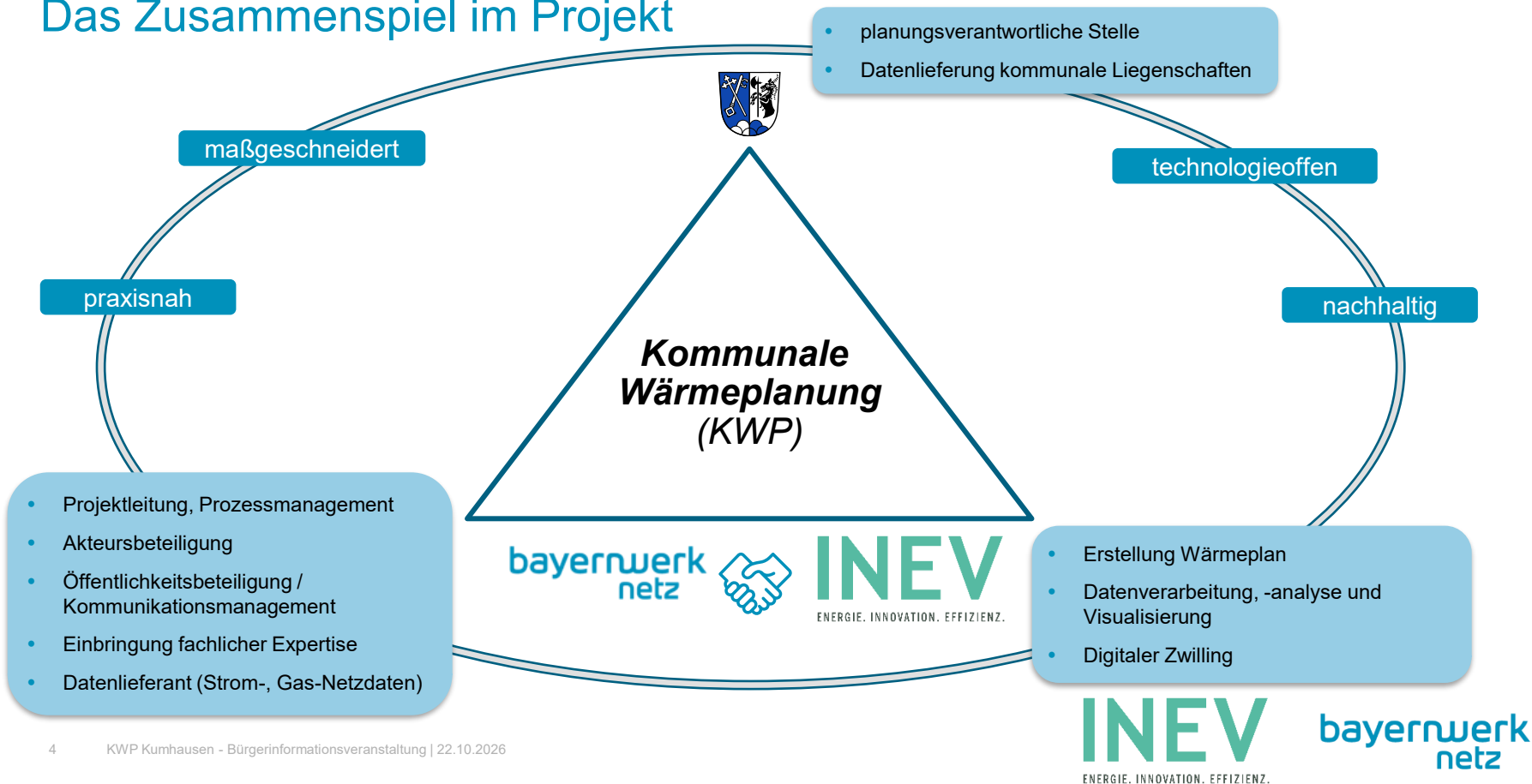
bayernwerk  
netz

# Inhalt

1. Vorstellung und Allgemeines zur Kommunalen Wärmeplanung und Projekt
2. Eignungsprüfung, Bestands- und Potenzialanalyse
3. Wärmenetzuntersuchungen und Gebietseinteilung
4. Umsetzungsstrategie mit Maßnahmen und Entwicklung der Zielszenarien
5. Förderlandschaft und nächste Schritte

# Vorstellung

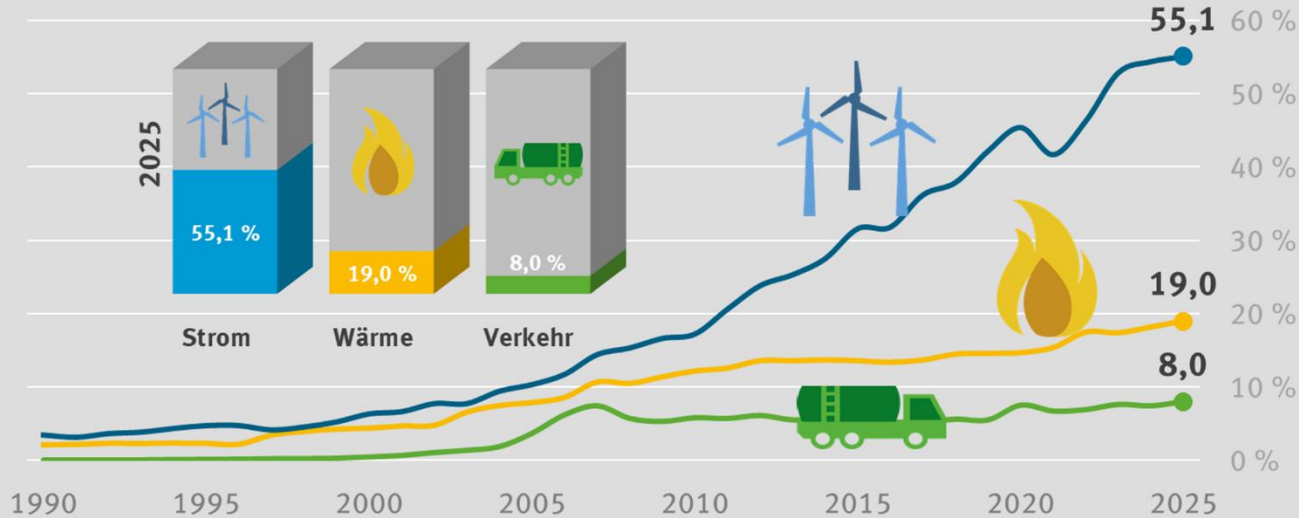
# Das Zusammenspiel im Projekt



# Allgemeines zur Kommunalen Wärmeplanung und Projekt

# Sektorenüberblick: Entwicklung der Anteile erneuerbarer Energien

## Erneuerbare Energien: Anteile in den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr bis 2025



Quelle: Umweltbundesamt auf Basis Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat)  
Datenstand: 02/2026

# Ziel der kommunalen Wärmeplanung

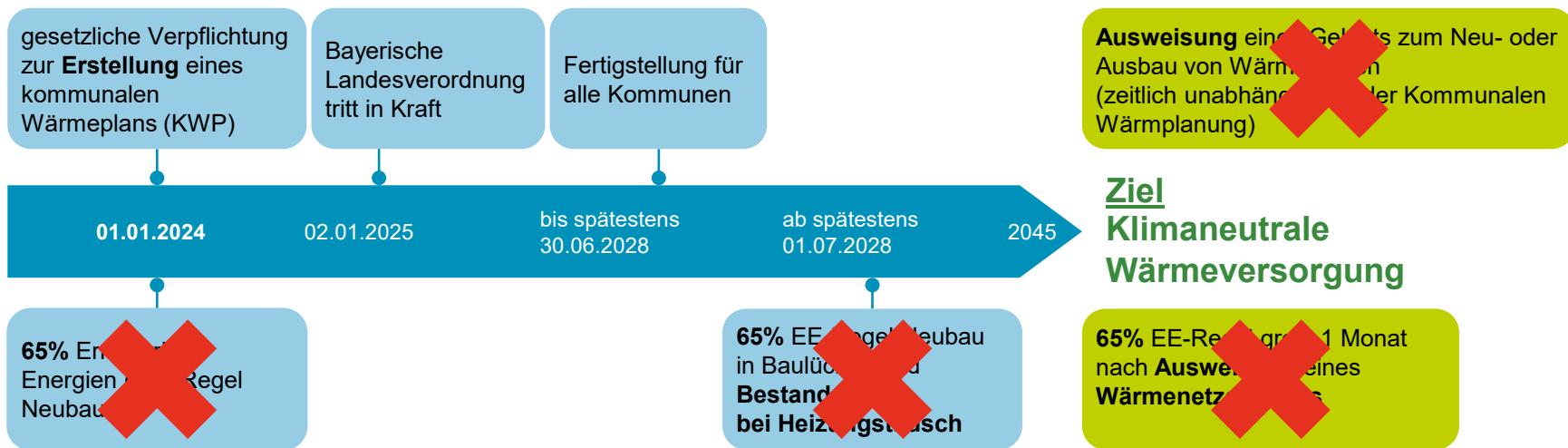
## Klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2045

Erstellung eines **strategischen Plans** für eine **kosteneffiziente & nachhaltige** Wärmeversorgung vor Ort.

- Bürgerinnen und Bürger wissen, welche Möglichkeiten der Wärmeversorgung es in Ihrem Gebiet gibt
- Identifikation möglicher Handlungsfelder für die Kommune

# Zusammenspiel Wärmeplanungsgesetz / Gebäudeenergiegesetz

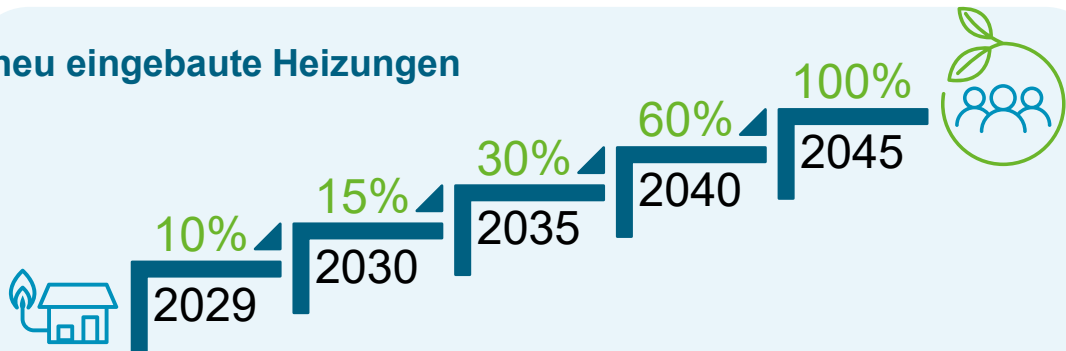
Wärmeplanungsgesetz (WPG) für Kommunen < 100.000 Einwohner



Gebäudeenergiegesetz (BtEG) - Gebäudeeigentümer → Gebäudemodernisierungsgesetz

# Gebäudemodernisierungsgesetz

## neu eingebaute Heizungen



## Bestandsheizungen



ansteigend ab 2028

Grüngasquote **1%** (durch Energielieferanten)

(gesondertes Gesetz dazu soll bis zum 01.12.2026 beschlossen werden)

### Zu beachten:

1. Biogas, Biomethan, Bioöl, grüner Wasserstoff und synthetische Kraftstoffe **aktuell begrenzt verfügbar**

2. immer weniger Abnehmer beim Gasnetz → **Gas-Netzentgelte steigen**

3. deutscher Emissionshandel geht 2028 komplett in den europäischen über + künstliche Verknappung der CO<sub>2</sub>-Zertifikate → **CO<sub>2</sub>-Bepreisung steigt**

# Die kommunale Wärmeplanung...

...schafft die Rahmenbedingungen für eine Wärmeversorgung der Zukunft.

Was sie leistet:

zentraler Baustein der Energiewende

Planungssicherheit  
(voraussichtliche Wärmenetzgebiete)

Transformationspfad

Umsetzungsoptionen



Was sie **nicht** leistet:

Detailplanung zur technisch-  
wirtschaftlichen Machbarkeit

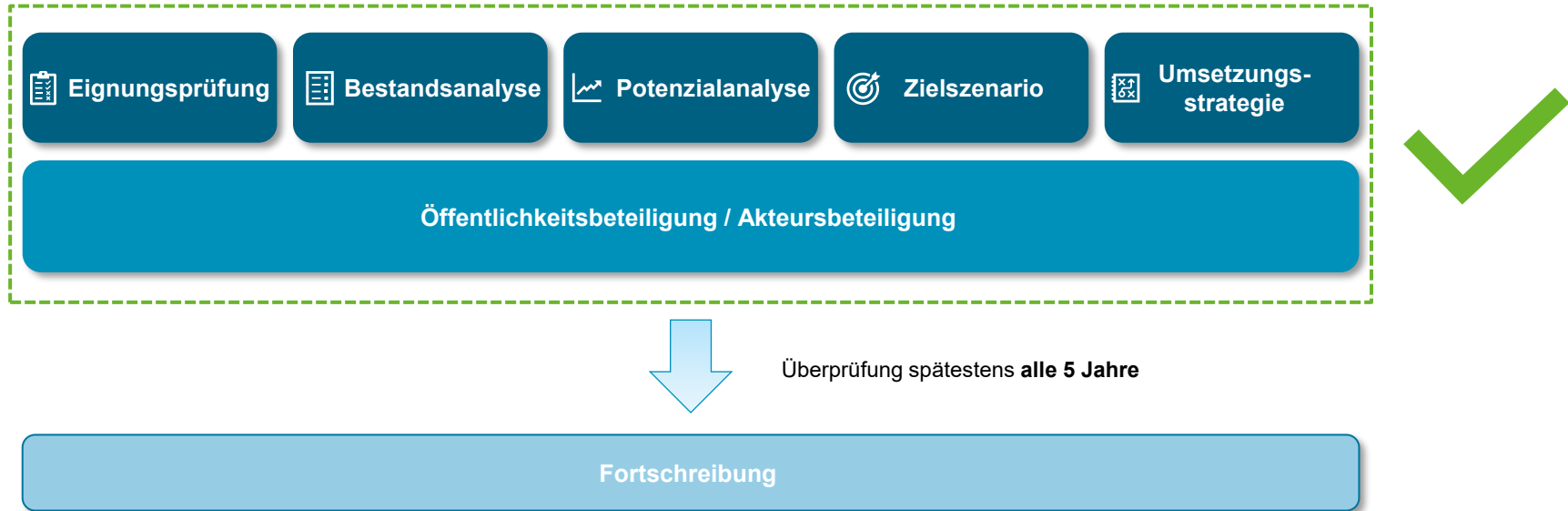
Umsetzungsplanung

gebäudescharfe  
Empfehlung/Vorschrift

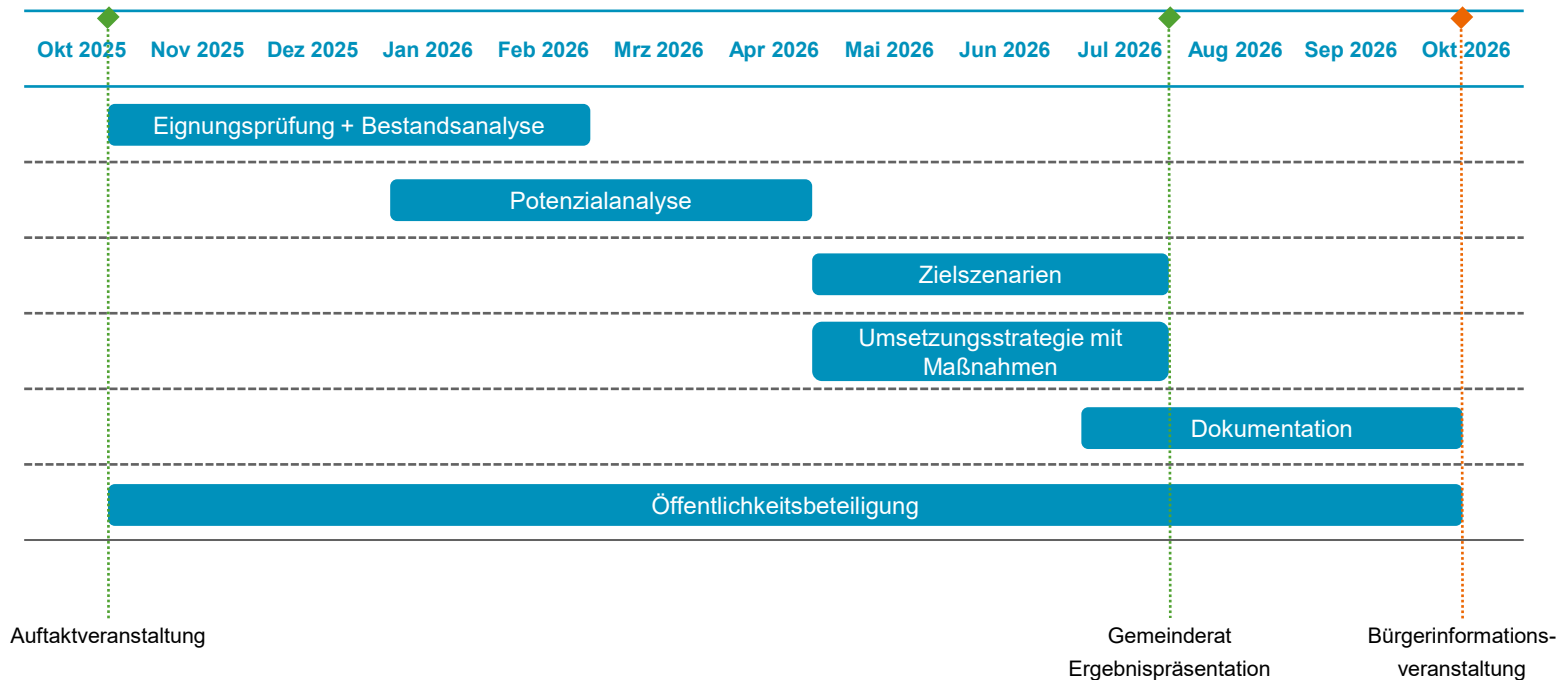
Verpflichtung zum Bau eines  
Wärmenetzes

# Die kommunale Wärmeplanung...

...läuft in verschiedenen Prozessschritten ab.

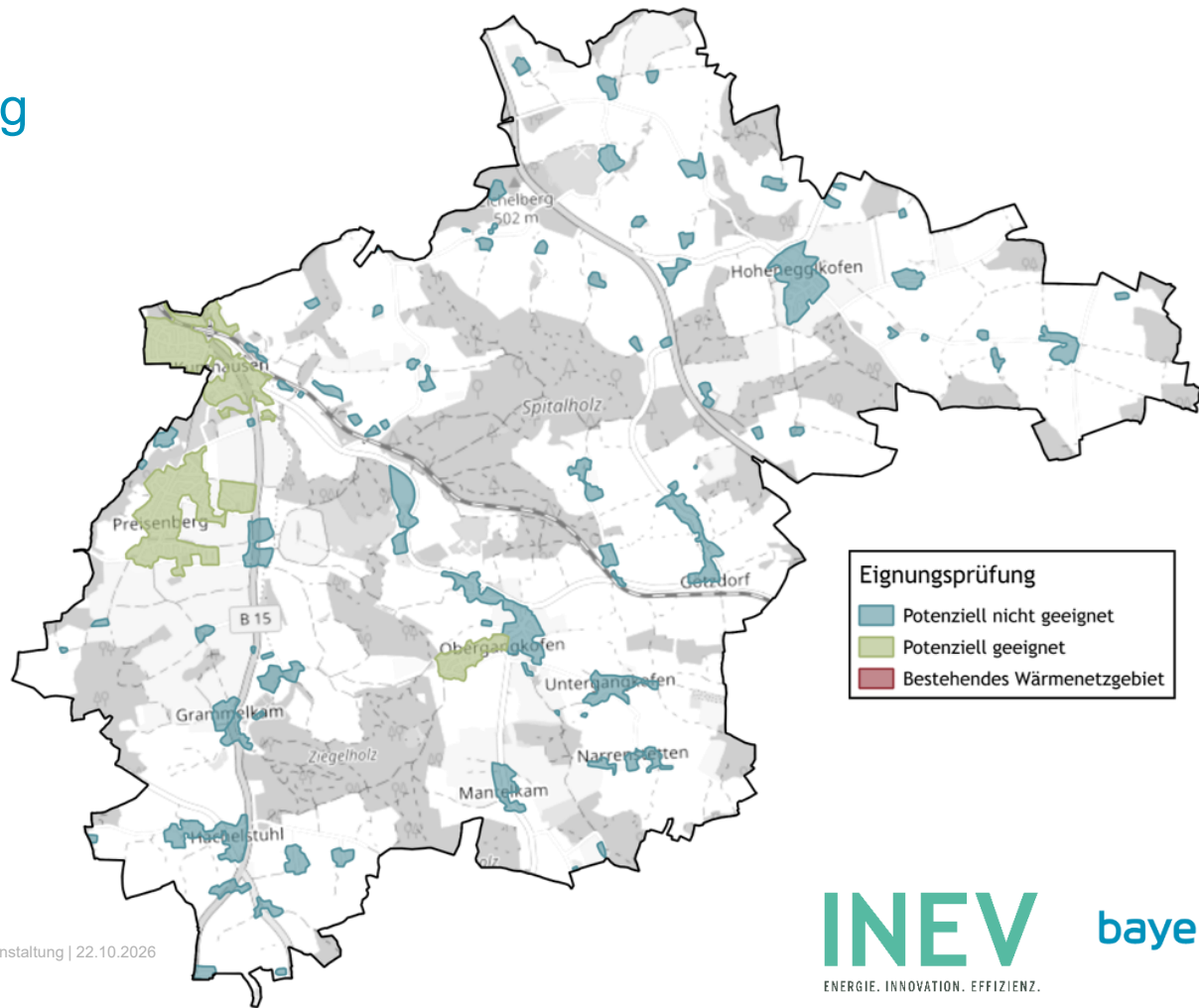


# Zeitplan



# Eignungsprüfung & Bestandsanalyse

# Eignungsprüfung



# Bestandsanalyse

## Automatisierte Daten:

- Geodaten (LoD, ALKIS, etc.)
- Zensus-Daten

## Erhobene Daten:

- Stromnetzbetreiber
- Gasnetzbetreiber
- Wärmenetzbetreiber
- Kaminkehrerdaten
- Großverbraucher/Industriekunden
- Kommunale Liegenschaften
- Abwasser

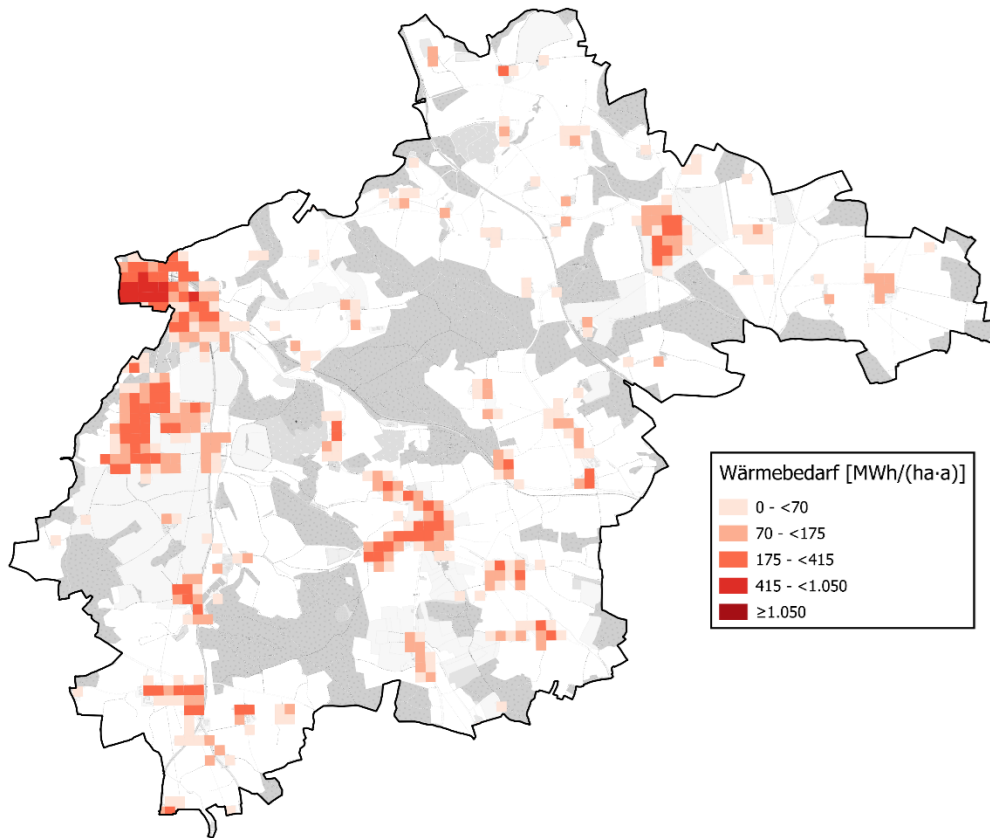
## Methodik:

Energie- und Treibhausgasbilanz nach Bilanzierungssystematik Kommunal (BISKO):

- Kalenderjahr 2023
- Größen: Endenergie und THG-Emissionen
- Endenergiebasierte Territorialbilanz

Gebäudescharfes Wärmekataster

# Wärmebedarf



## Wärmebedarf Hektarraster [MWh/ha·a]

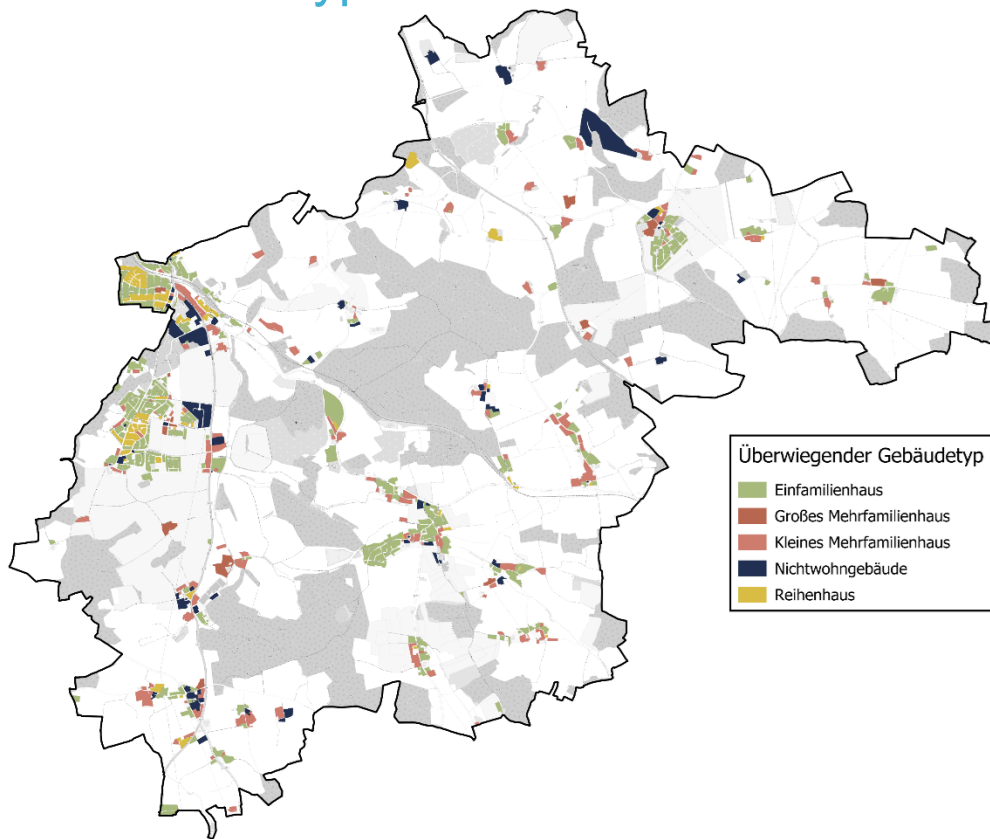
|             |
|-------------|
| 0 ≤ 70      |
| 70 ≤ 175    |
| 175 ≤ 415   |
| 415 ≤ 1.050 |
| ≥ 1.050     |

## Einschätzung der Eignung zur Errichtung von Wärmenetzen

|                                                       |
|-------------------------------------------------------|
| kein technisches Potenzial                            |
| Empfehlung von Wärmenetzen in<br>Neubaubereichen      |
| Empfehlung für<br>Niedertemperaturnetze im Bestand    |
| Richtwert für konventionelle<br>Wärmenetze im Bestand |
| sehr hohe Wärmenetzeignung                            |

Quelle: Leitfaden Wärmeplanung (Ortner, 2024)

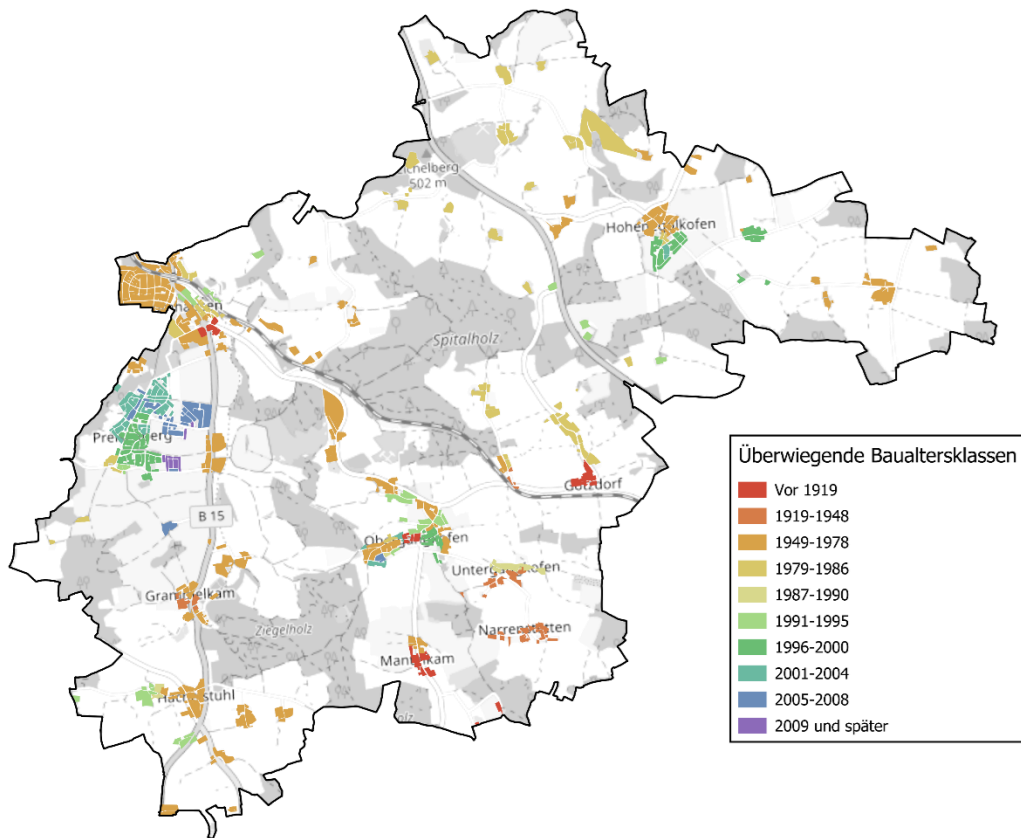
# Gebäudetypen



| Überwiegender Gebäudetyp | Anteil in % |
|--------------------------|-------------|
| Einfamilienhaus          | 48,8        |
| Kleines Mehrfamilienhaus | 17,7        |
| Großes Mehrfamilienhaus  | 2,2         |
| Reihenhaus               | 21,8        |
| Nichtwohngebäude         | 9,8         |

Quelle: ALKIS (B. u. V. B. Landesamt für Digitalisierung, 2014)

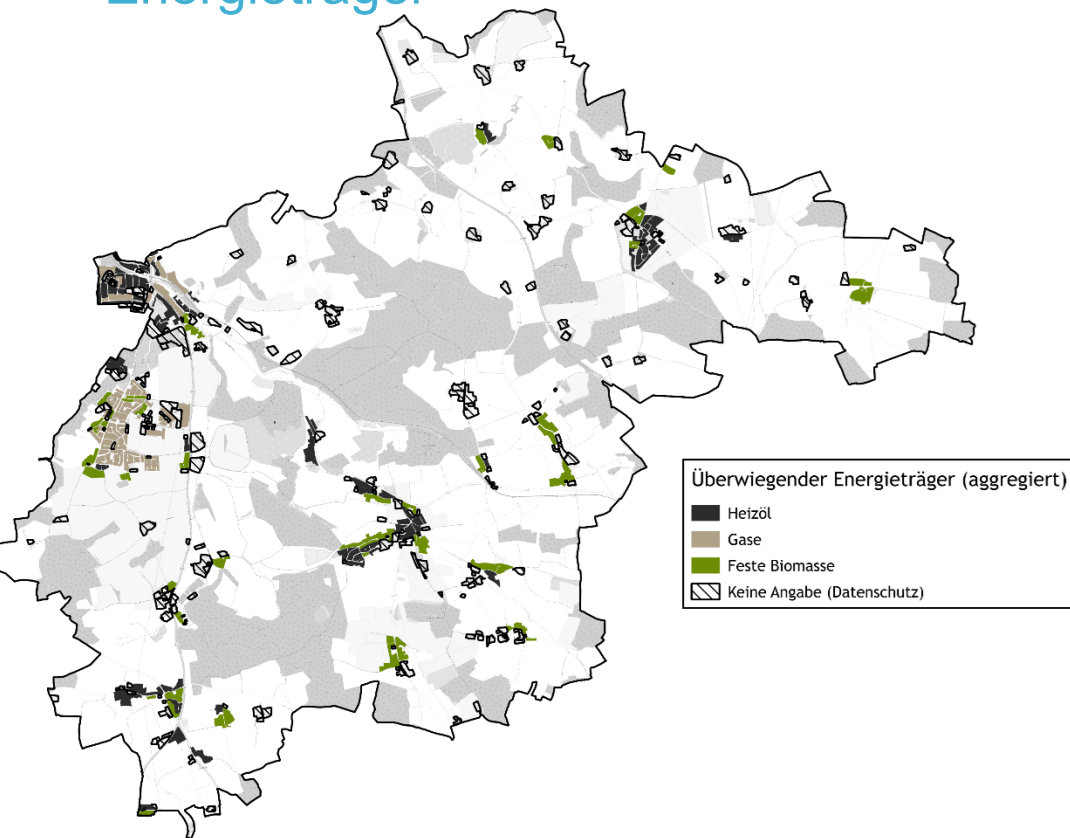
# Baualtersklassen



| Überwiegende Baualtersklasse | Anteil in % |
|------------------------------|-------------|
| Vor 1919                     | 2,3         |
| 1919 - 1948                  | 3,2         |
| 1949 - 1978                  | <b>41,8</b> |
| 1979 - 1986                  | 10,1        |
| 1987 - 1990                  | 2,0         |
| 1991 - 1995                  | 6,4         |
| 1996 - 2000                  | 14,1        |
| 2001 - 2004                  | 11,0        |
| 2005 - 2008                  | 7,2         |
| 2009 und später              | 1,9         |

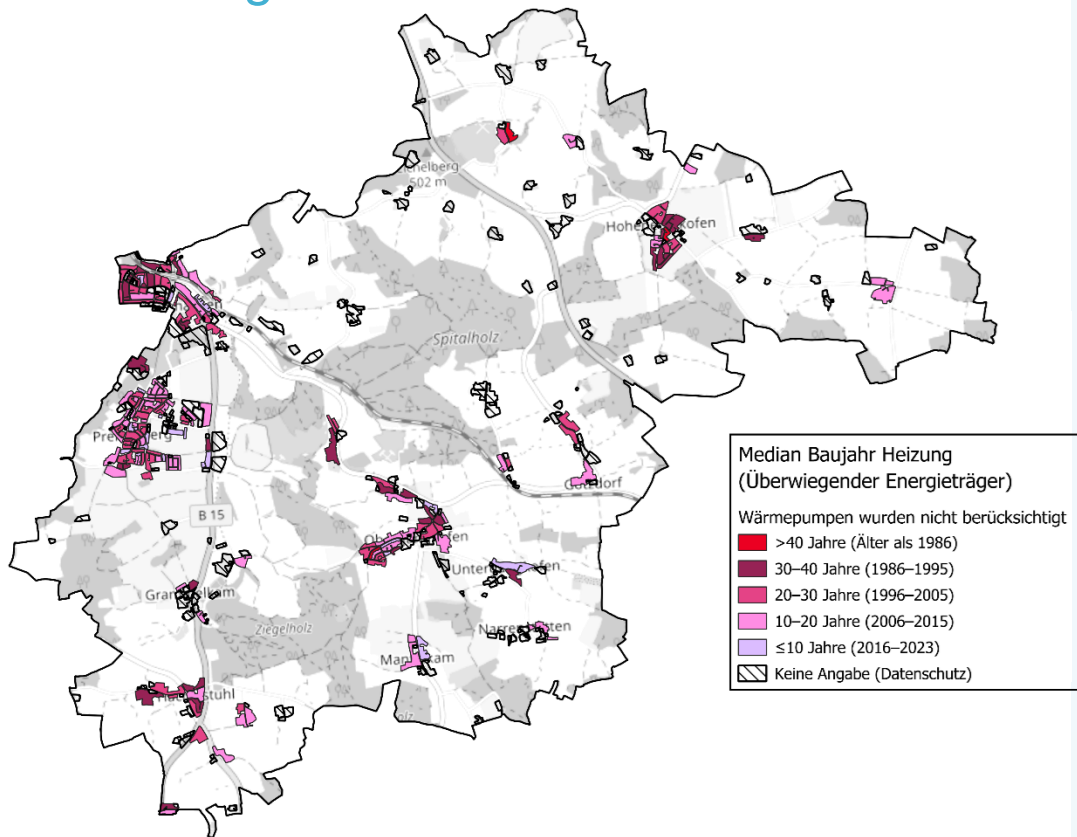
Quelle: Zensus (B. L. f. S. u. Datenverarbeitung, 2014)

# Energieträger



| Überwiegende Energieträger | Anteil in % |
|----------------------------|-------------|
| Heizöl                     | 29,1        |
| Gase                       | 17,6        |
| Feste Biomasse             | 12,4        |
| Sonstige Fossile           | 0,2         |
| Keine Angabe               | 40,6        |

# Heizungsalter

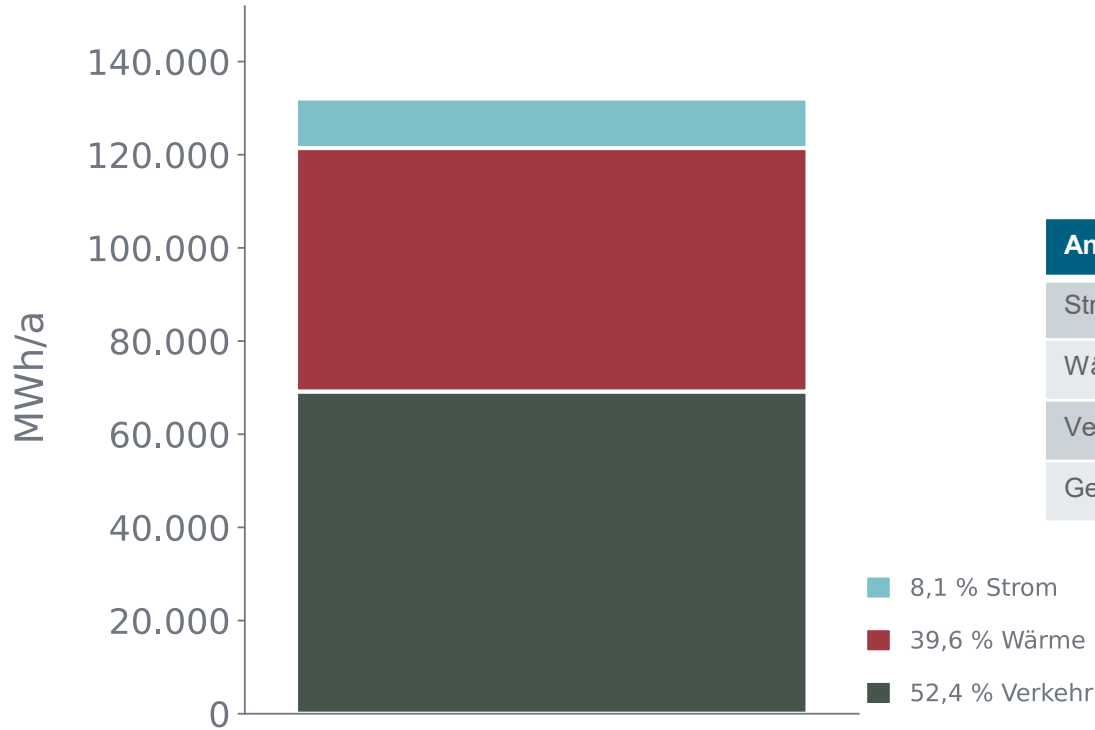


## Median Baujahr Heizung

## Anteil in %

|               |      |
|---------------|------|
| > 40 Jahre    | 0,7  |
| 30 – 40 Jahre | 8,2  |
| 20 – 30 Jahre | 17,8 |
| 10 – 20 Jahre | 16,7 |
| ≤ 10 Jahre    | 4,9  |
| Keine Angabe  | 51,6 |

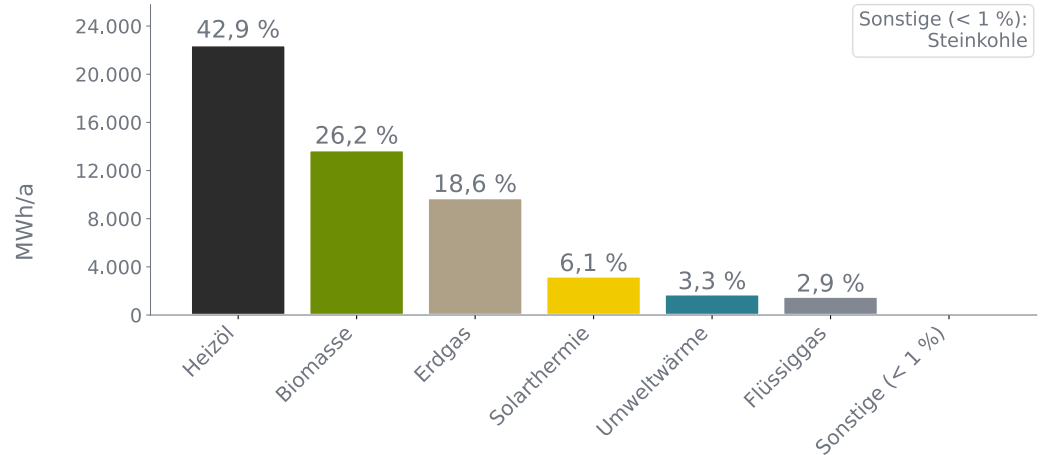
# Endenergieverbrauch nach Anwendungsbereichen



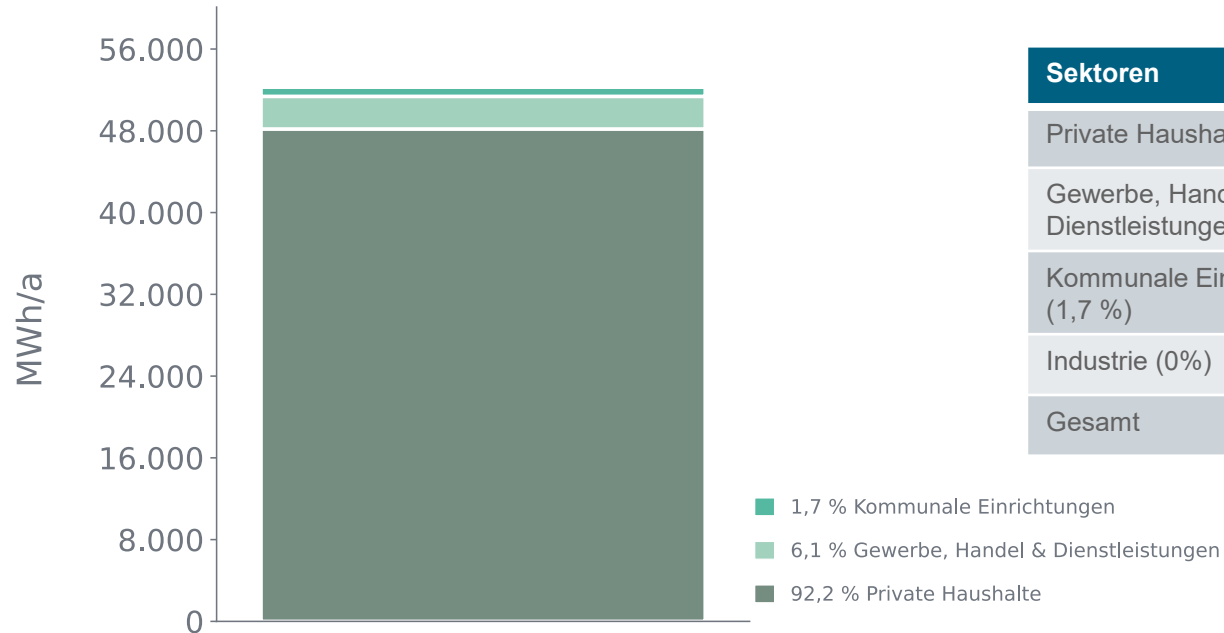
| Anwendungsbereich | [MWh/a] |
|-------------------|---------|
| Strom (8,1 %)     | 10.635  |
| Wärme (39,6 %)    | 52.265  |
| Verkehr (52,4 %)  | 69.177  |
| Gesamt            | 132.077 |

# Endenergieverbrauch des Anwendungsbereichs Wärme nach Energieträgern

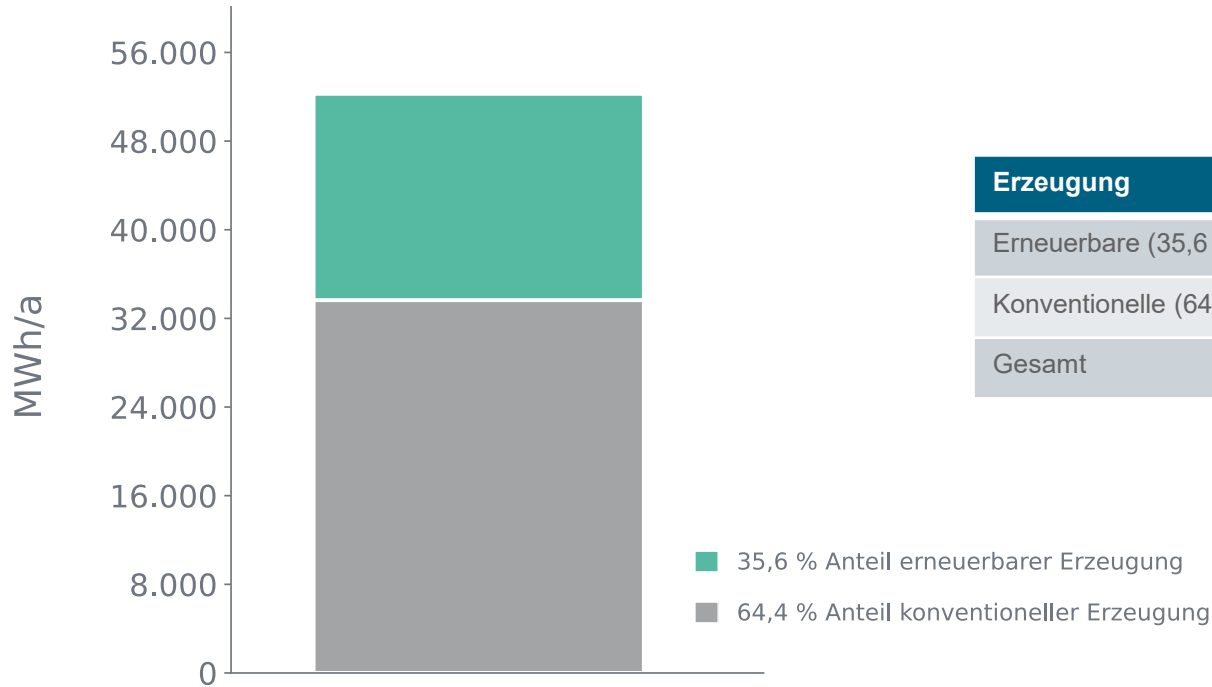
| Energieträger    | [MWh/a] |
|------------------|---------|
| Heizöl           | 22.409  |
| Biomasse         | 13.687  |
| Erdgas           | 9.711   |
| Solarthermie     | 3.209   |
| Umweltwärme      | 1.720   |
| Flüssiggas       | 1.522   |
| Sonstige (< 1 %) | 4,5     |



# Wärmeverbrauch nach Sektoren

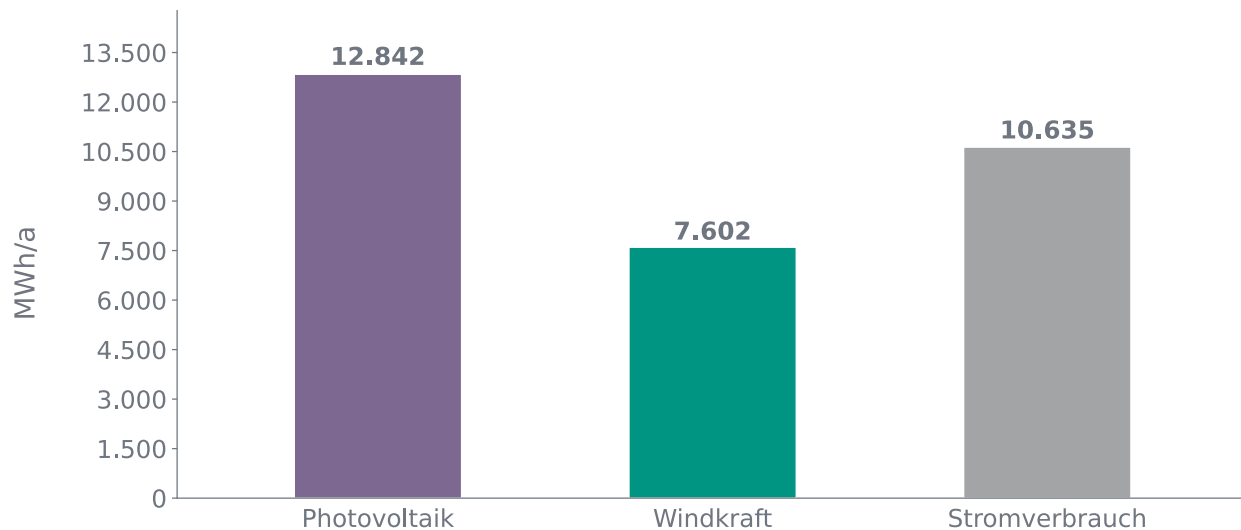


# Anteil erneuerbarer Wärme



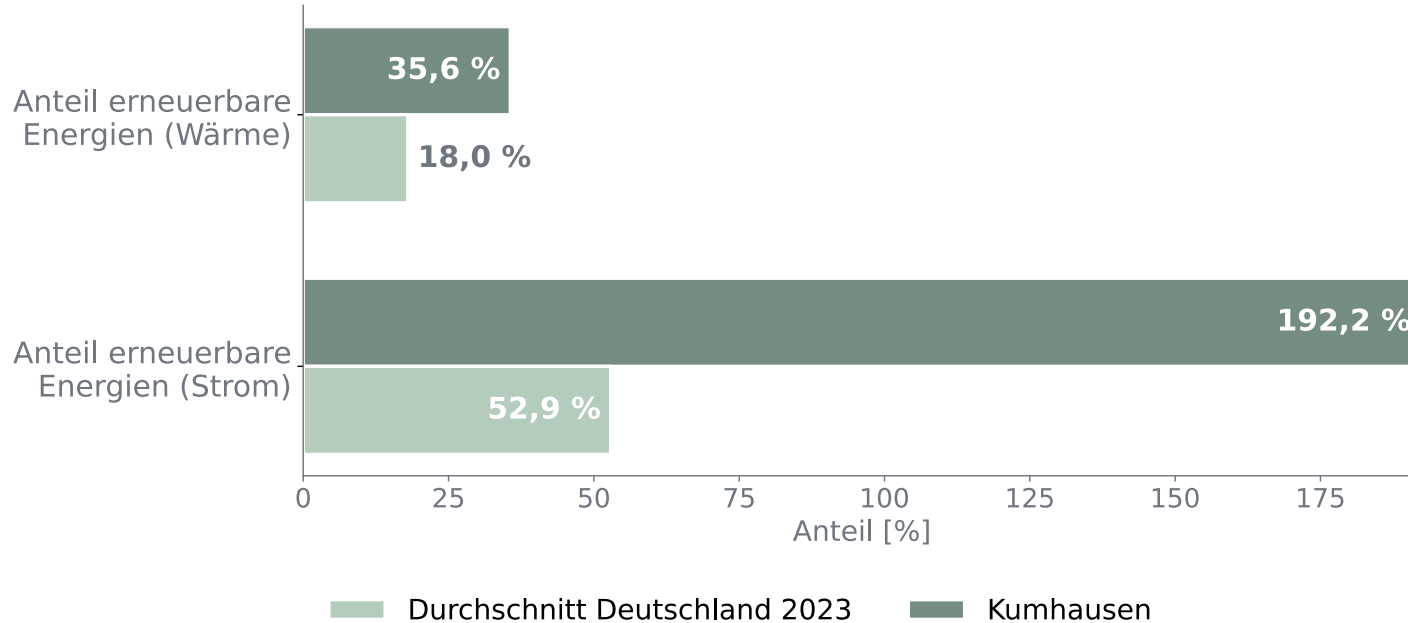
| Erzeugung               | [MWh/a] |
|-------------------------|---------|
| Erneuerbare (35,6 %)    | 18.617  |
| Konventionelle (64,4 %) | 33.648  |
| Gesamt                  | 52.265  |

# Anteil erneuerbarer Strom



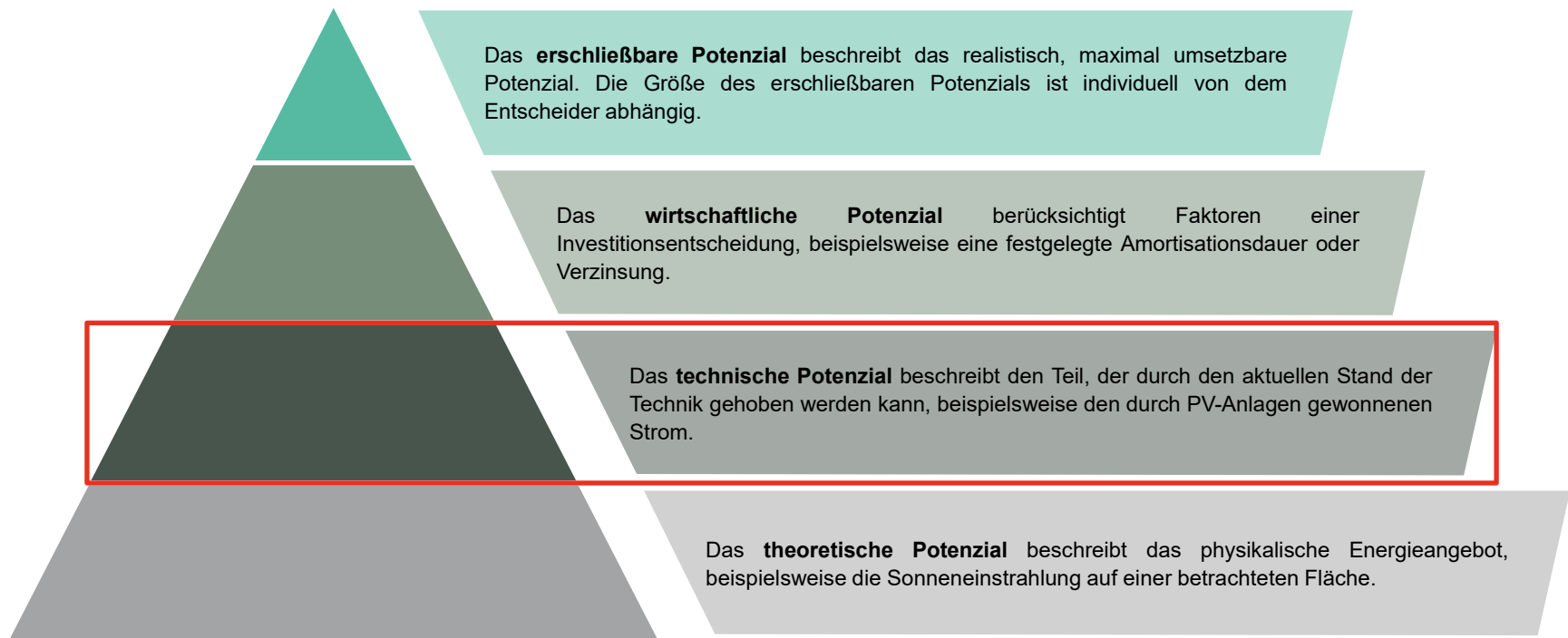
| Energieträger | [MWh/a] |
|---------------|---------|
| Photovoltaik  | 12.842  |
| Windkraft     | 7.602   |

# Vergleich der Kommune mit dem durchschnitt Deutschland

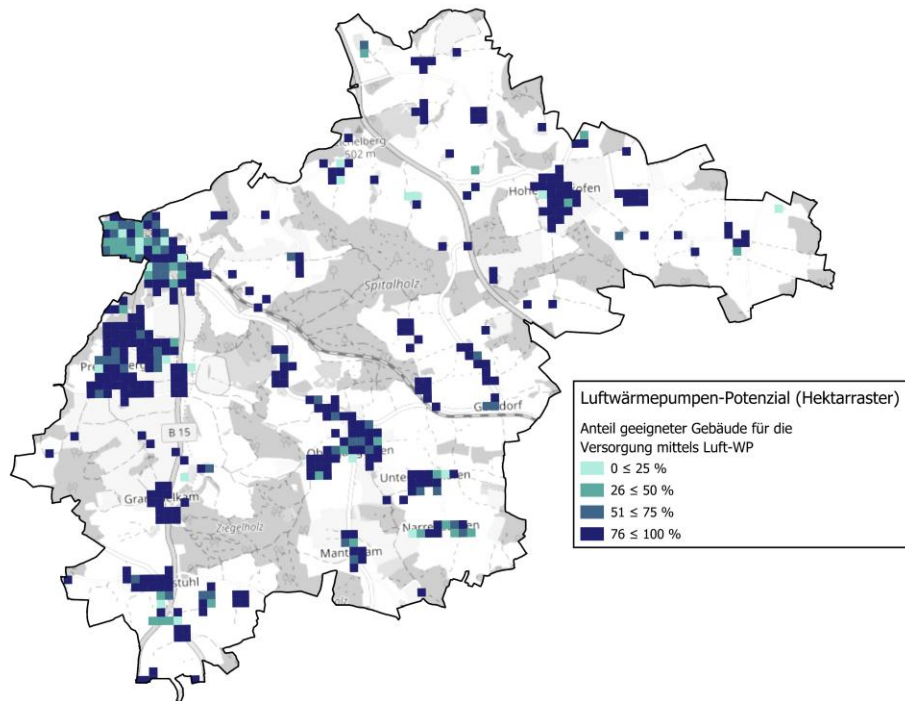


# Potenzialanalyse

# Potenzialanalyse



# Luft-Wasser-Wärmepumpenpotenzial



Insgesamt können ca. 80 % der Gebäude mit einem Standard-Luft-Wasser-Wärmepumpentyp versorgt werden

# Zusammenfassung Potenziale (Stand Juli 2026)

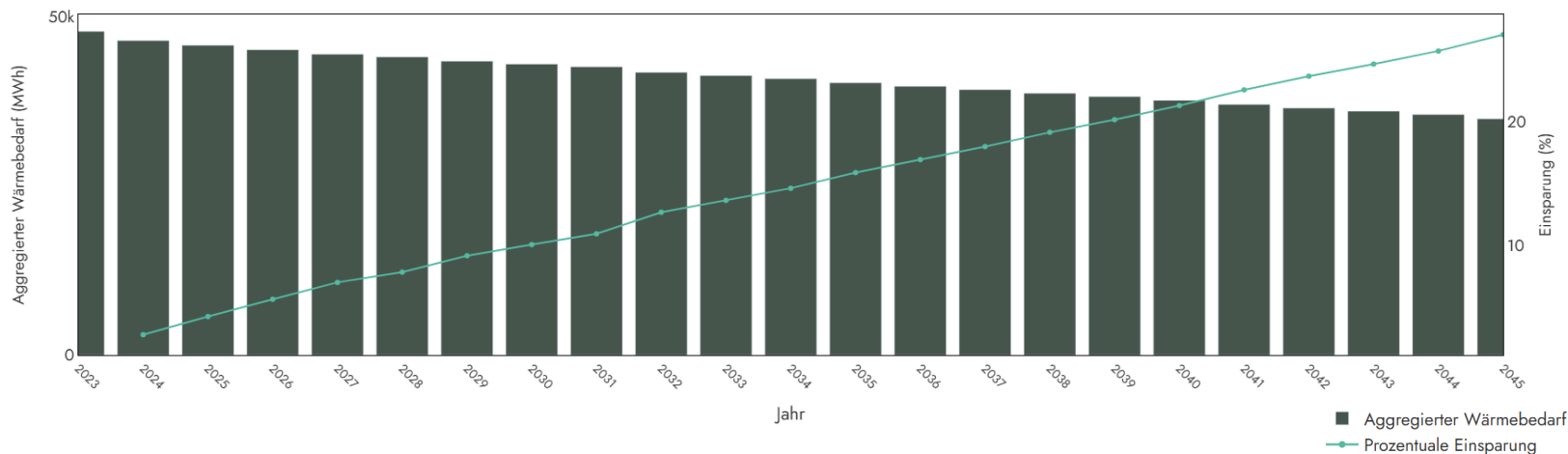
|       | Potenzial                           | Relevanz | Erläuterung                                           |
|-------|-------------------------------------|----------|-------------------------------------------------------|
| Strom | PV-Freiflächenanlagen               | mittel   | hohes Potenzial in Gebieten neben Bahnstrecke         |
|       | PV-Aufdachanlagen                   | hoch     | bilanzielle Überversorgung bei 40% Dachbelegung       |
|       | Wind                                | mittel   | kleines Vorranggebiet Süden, bestehende Anlage Norden |
| Wärme | Solarthermie                        | hoch     | hohe Wärmedeckung (40 %) durch 15 % Dachbelegung      |
|       | Umweltwärme (Luft)                  | hoch     | ca. 80 % der Gebäude mit Standard-WP versorgbar       |
|       | oberflächennahe Geothermie          | mittel   | EWK* möglich, EWS** und GWWP*** eher nicht            |
|       | Flusswasser                         | niedrig  | kein Gewässer 1. oder 2. Ordnung                      |
|       | Biomasse – Holz (Altholz, Restholz) | mittel   | ca. 9.000 MWh/a an Potenzial verbleiben               |
|       | Abwärme (Industrie, Abwasser)       | niedrig  | keine Abwärmelieferanten bekannt                      |
|       | Grüne Gase                          | mittel   | keine Anlage dazu vorhanden                           |
|       | Wasserstoff                         | niedrig  | kein Bedarf an Wasserstoff vorhanden                  |

EWK\* = Erdwärmekollektoren, EWS\*\* = Erdwärmesonden, GWWP\*\*\* = Grundwasserwärmepumpen

# Potenzialanalyse

## Sanierung

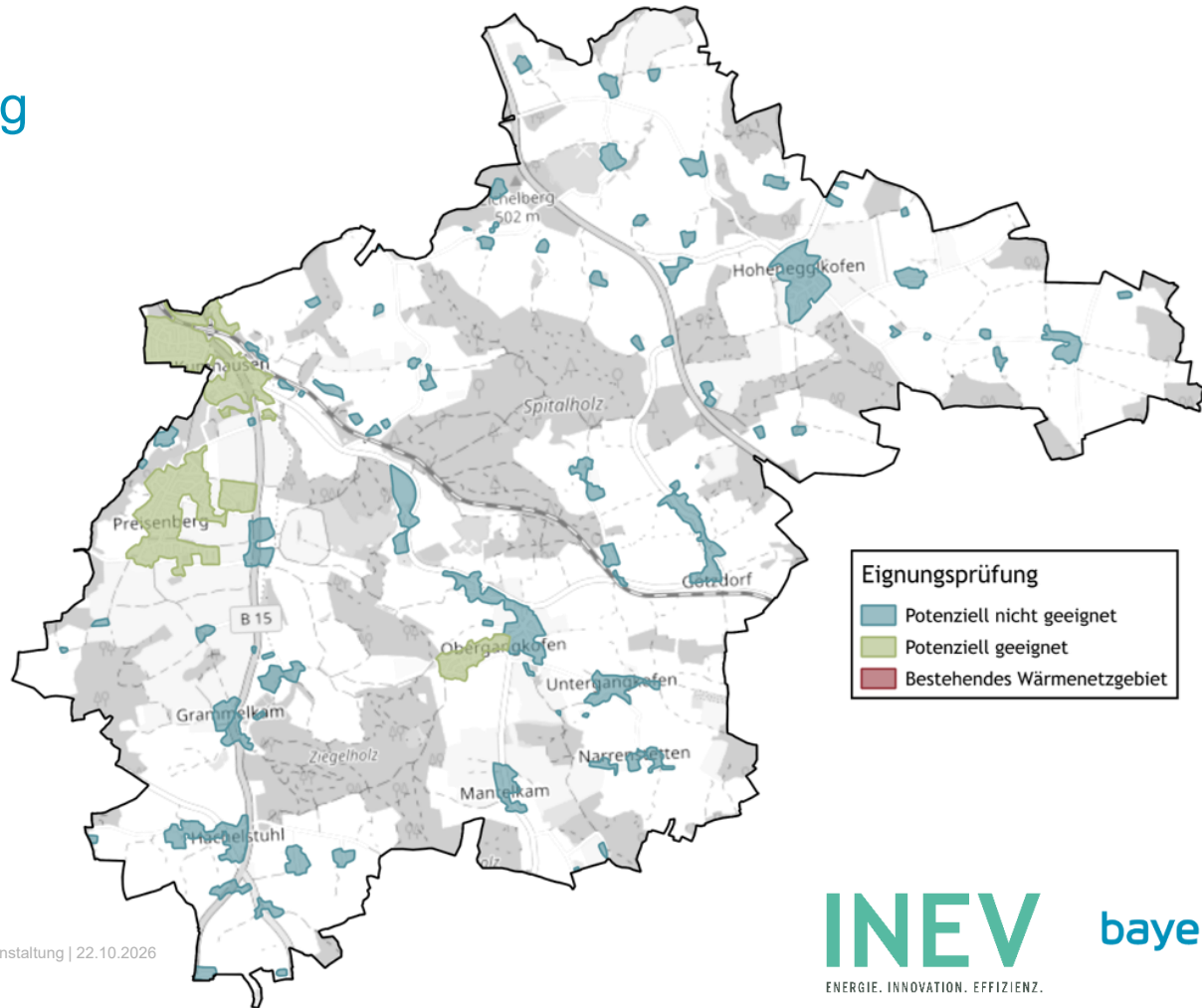
Aggregierter Wärmebedarf und prozentuale Einsparung von 2023 bis 2045



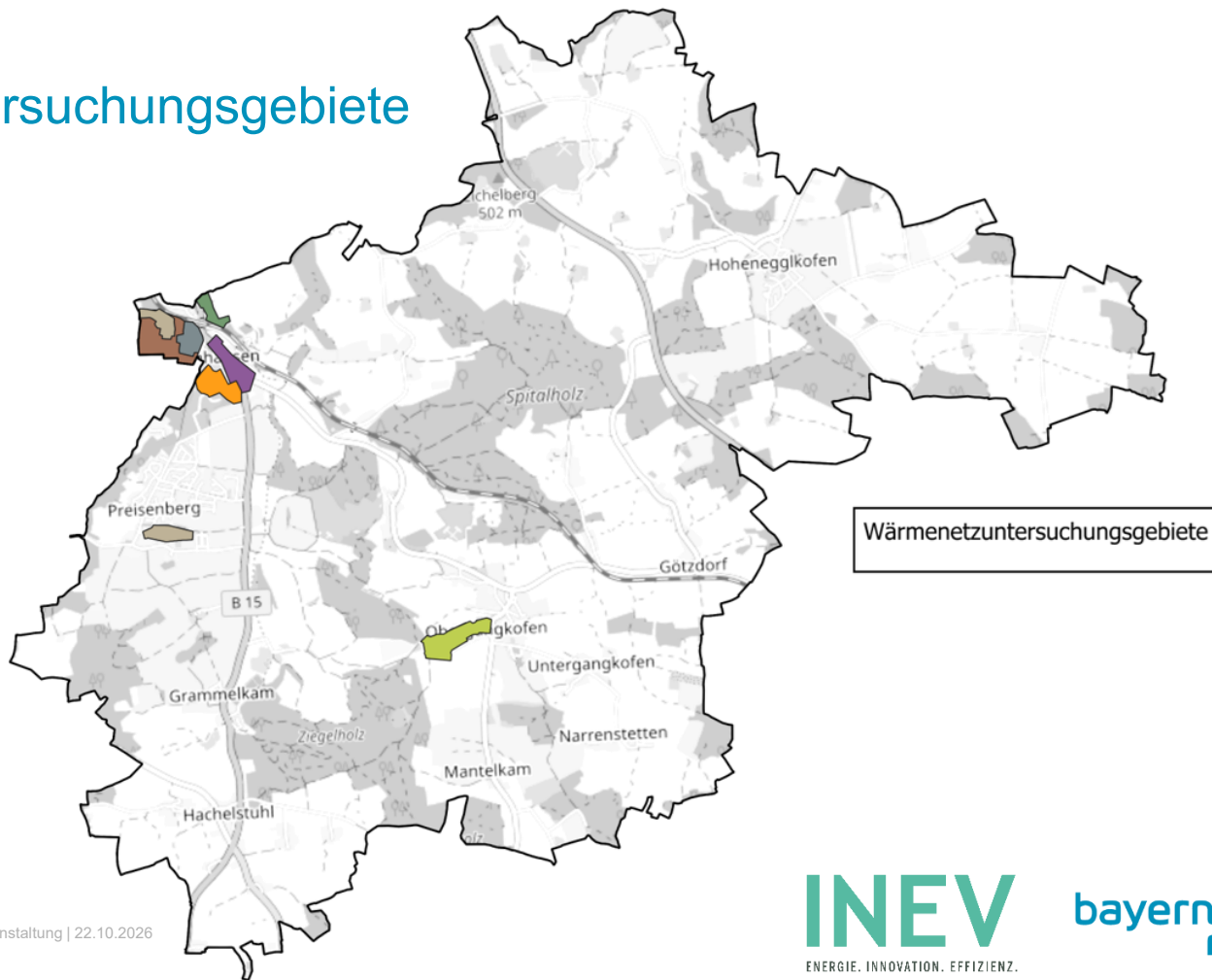
→ prozentuale Einsparung von 27 % bei einer Sanierungsrate von 1,5% (26 Wohngebäude pro Jahr)

# Wärmenetzuntersuchungen und Gebietseinteilung

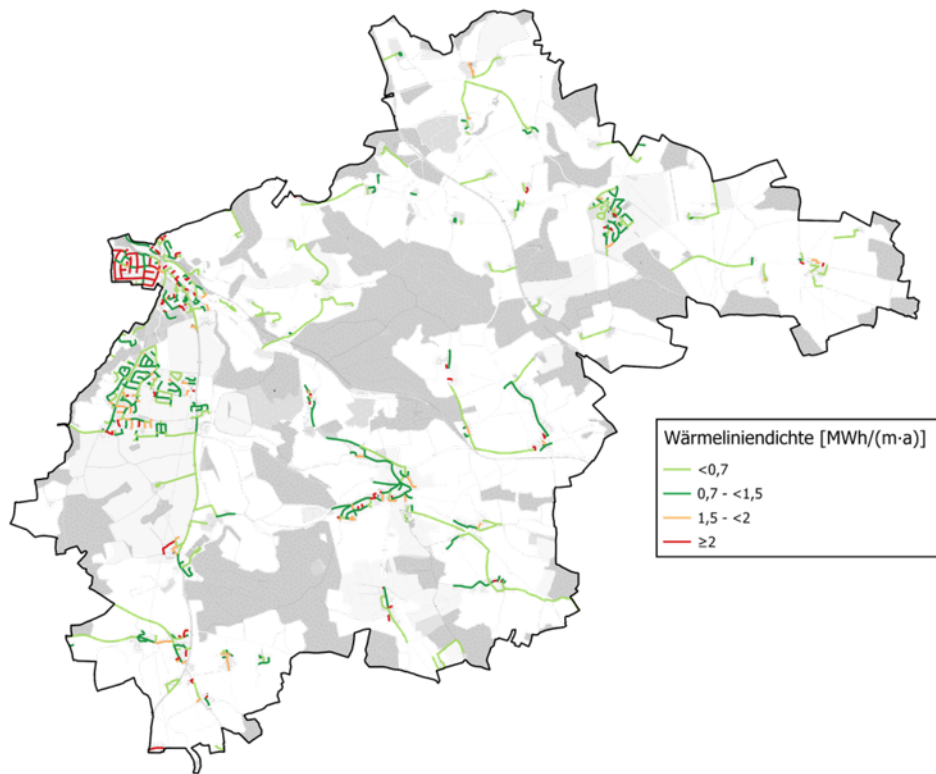
# Eignungsprüfung



# Wärmenetzuntersuchungsgebiete



# Wärmelinienichte



## Wärmelinienichte in MWh/m·a

< 0,7

0,7 ≤ 1,5

1,5 ≤ 2,0

≥ 2,0

## Einschätzung der Eignung zur Errichtung von Wärmenetzen

Kein technisches Potenzial

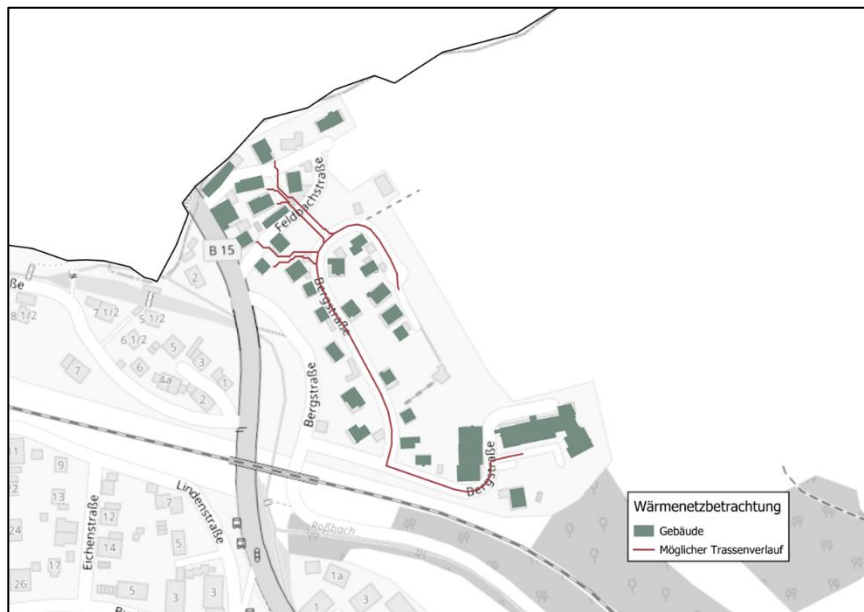
Empfehlung für Wärmenetze bei **Neuerschließung von Flächen** für Wohnen, Gewerbe oder Industrie

Empfehlung für Wärmenetze in **bebauten Gebieten**

Verlegung von Wärmetrassen mit **zusätzlichen Hürden** versehen ist (z.B. Straßenquerungen, Bahn- oder Gewässerquerungen)

Quelle: Leitfaden Wärmeplanung (Ortner, 2024)

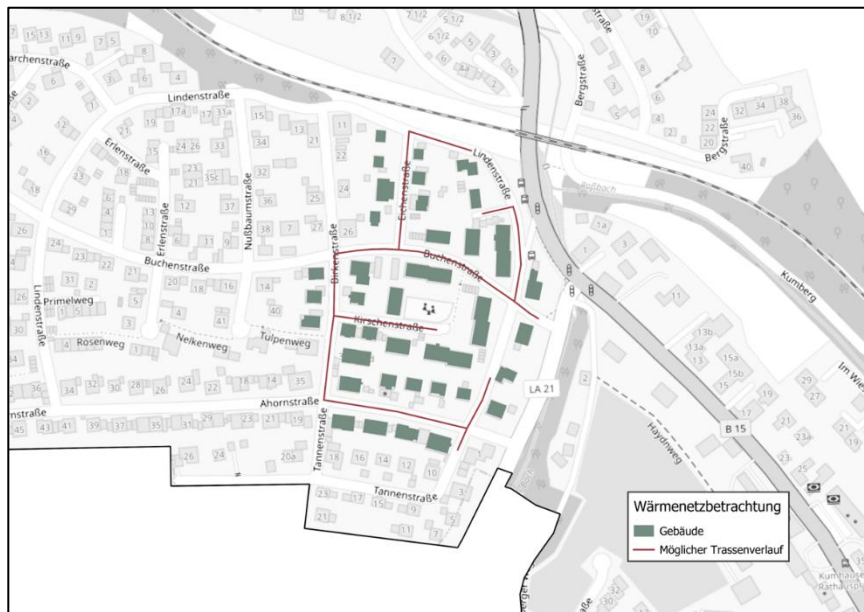
# Wärmenetz Bergstraße



| Indikatoren                                | Wärmenetz   |
|--------------------------------------------|-------------|
| Wärmebedarf<br>(60 % Anschlussquote)       | 571 MWh/a   |
| Anzahl betrachteter Gebäude                | 28          |
| Netzlänge                                  | 901 m       |
| Wärmeliniendichte<br>(60 % Anschlussquote) | 634 kWh/m·a |

**Fazit: Dezentrale Versorgung**

# Wärmenetz Buchenstraße



| Indikatoren                                | Wärmenetz     |
|--------------------------------------------|---------------|
| Wärmebedarf<br>(60 % Anschlussquote)       | 1.394 MWh/a   |
| Anzahl betrachteter Gebäude                | 38            |
| Netzlänge                                  | 1.274 m       |
| Wärmeliniendichte<br>(60 % Anschlussquote) | 1.094 kWh/m·a |
| Fazit: Dezentrale Versorgung               |               |

# Wärmenetz Lärchenstraße



| Indikatoren                               | Wärmenetz   |
|-------------------------------------------|-------------|
| Wärmebedarf<br>(60 % Anschlussquote)      | 1.038 MWh/a |
| Anzahl betrachteter Gebäude               | 40          |
| Netzlänge                                 | 1.149 m     |
| Wärmeliniedichte<br>(60 % Anschlussquote) | 903 kWh/m·a |
| Fazit: Dezentrale Versorgung              |             |

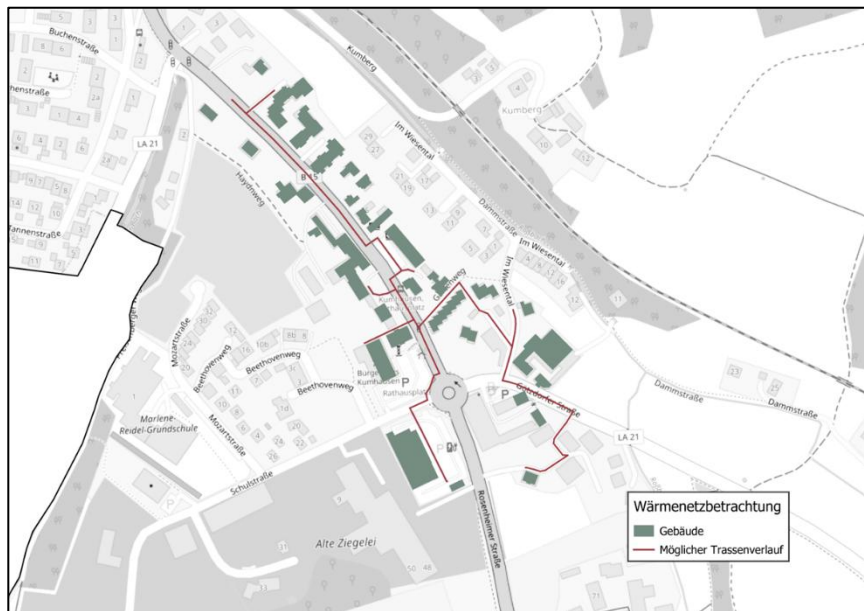
# Wärmenetz Wohngebiet West



| Indikatoren                                | Wärmenetz   |
|--------------------------------------------|-------------|
| Wärmebedarf<br>(60 % Anschlussquote)       | 4.942 MWh/a |
| Anzahl betrachteter Gebäude                | 181         |
| Netzlänge                                  | 5.194 m     |
| Wärmeliniendichte<br>(60 % Anschlussquote) | 951 kWh/m·a |

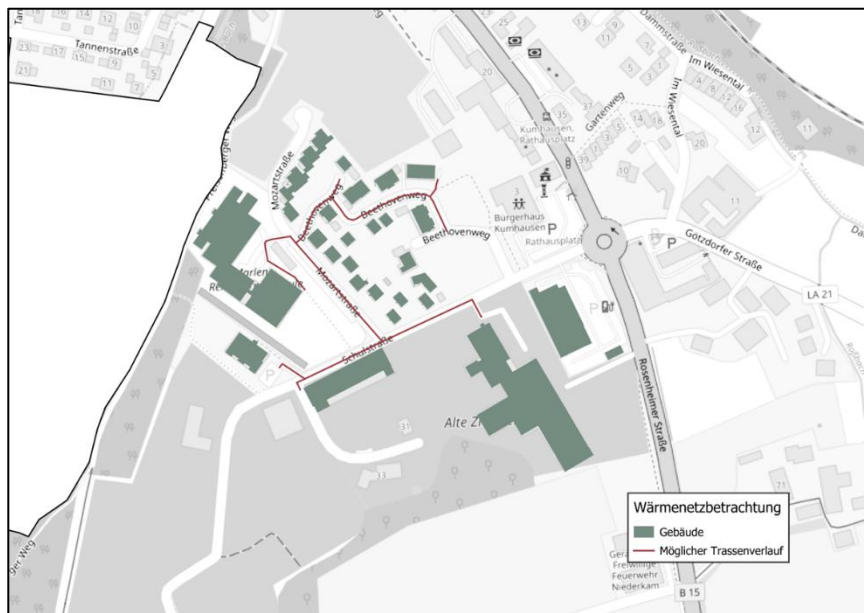
**Fazit: Dezentrale Versorgung**

# Wärmenetz Rosenheimerstraße



| Indikatoren                               | Wärmenetz   |
|-------------------------------------------|-------------|
| Wärmebedarf<br>(60 % Anschlussquote)      | 1.307 MWh/a |
| Anzahl betrachteter Gebäude               | 30          |
| Netzlänge                                 | 1.383 m     |
| Wärmelinienichte<br>(60 % Anschlussquote) | 945 kWh/m·a |
| Fazit: Dezentrale Versorgung              |             |

# Wärmenetz Schulstraße



| Indikatoren                               | Wärmenetz   |
|-------------------------------------------|-------------|
| Wärmebedarf<br>(60 % Anschlussquote)      | 909 MWh/a   |
| Anzahl betrachteter Gebäude               | 25          |
| Netzlänge                                 | 932 m       |
| Wärmelinienichte<br>(60 % Anschlussquote) | 975 kWh/m·a |
| Fazit: Dezentrale Versorgung              |             |

# Wärmenetz Maragetenstraße



## Indikatoren

Wärmebedarf  
(60 % Anschlussquote)

Anzahl betrachteter Gebäude

Netzlänge

Wärmelinienichte  
(60 % Anschlussquote)

## Wärmenetz

671 MWh/a

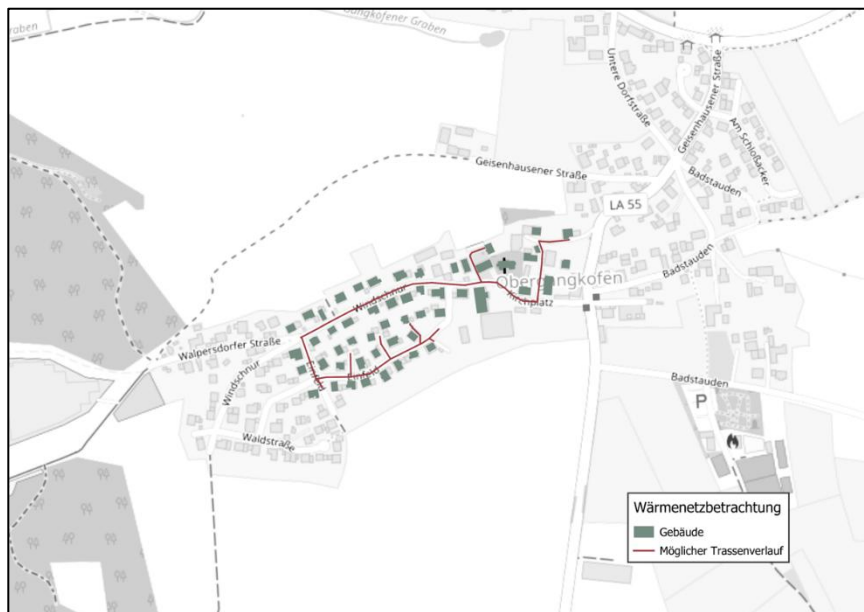
47

1.299 m

516 kWh/m·a

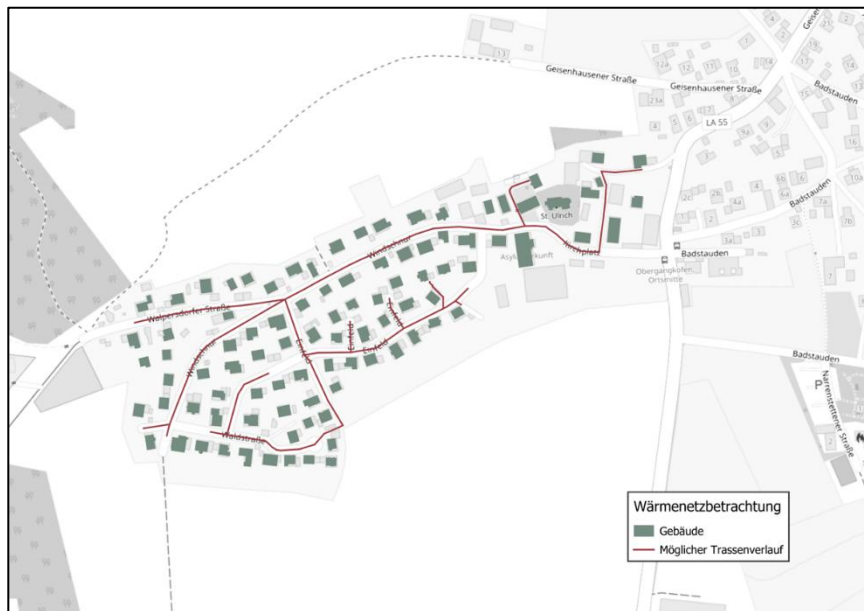
**Fazit: Dezentrale Versorgung**

# Wärmenetz Kirchplatz



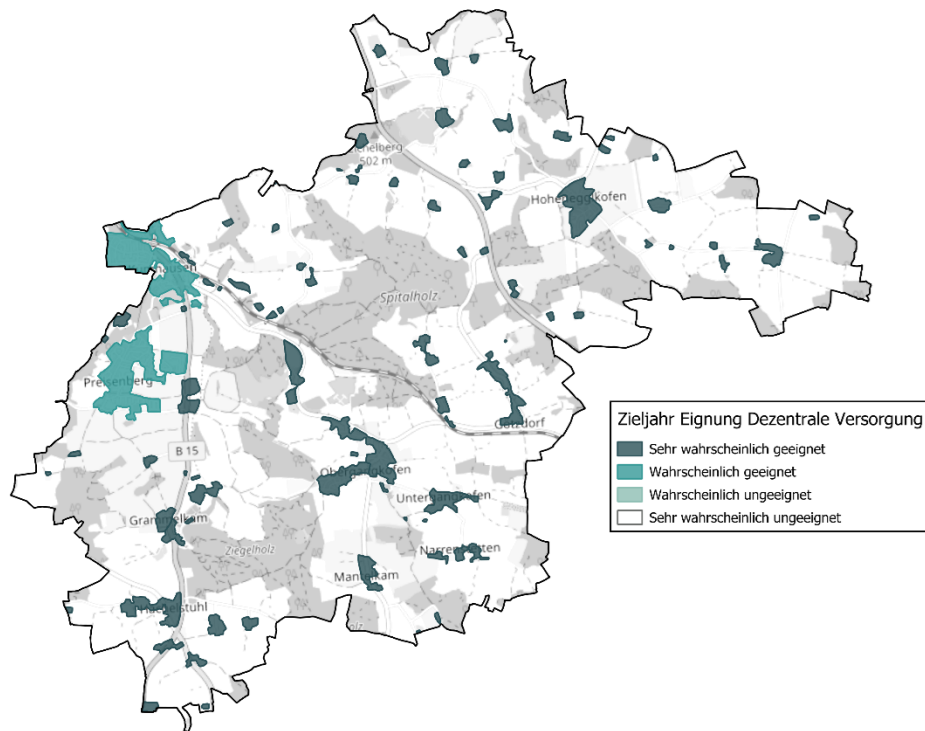
| Indikatoren                                | Wärmenetz   |
|--------------------------------------------|-------------|
| Wärmebedarf<br>(60 % Anschlussquote)       | 899 MWh/a   |
| Anzahl betrachteter Gebäude                | 53          |
| Netzlänge                                  | 1.378 m     |
| Wärmeliniendichte<br>(60 % Anschlussquote) | 652 kWh/m·a |
| Fazit: Dezentrale Versorgung               |             |

# Wärmenetz Windschnur



| Indikatoren                               | Wärmenetz   |
|-------------------------------------------|-------------|
| Wärmebedarf<br>(60 % Anschlussquote)      | 1.463 MWh/a |
| Anzahl betrachteter Gebäude               | 93          |
| Netzlänge                                 | 2.468 m     |
| Wärmelinienichte<br>(60 % Anschlussquote) | 592 kWh/m·a |
| Fazit: Dezentrale Versorgung              |             |

# Gebietseinteilung im Zieljahr



## Zieleinteilung:

- Das gesamte Gebiet ist als dezentral bewertet.
- Gebiete mit bestehendem Erdgasnetz sind als wahrscheinlich ungeeignet eingestuft.

→ Einordnung, da Substitution theoretisch denkbar, jedoch nicht realistisch

# Umsetzungsstrategie mit Maßnahmen und Entwicklung der Zielszenarien

# Mögliche Maßnahmen

## Vorbild & Verbrauchen

Eigenverbrauch der Gemeinde und Vorbildwirkung auf Bürgerinnen und Bürger

## Versorgen & Anbieten

Aufbau von geeigneten Wärmeversorgungsarten

## Regulieren

Vorgaben schaffen, wo es aus kommunaler Sicht möglich ist

## Motivieren & Beraten

Dritte sollen durch gezielte Informationen geeignete Investitionen tätigen

**Einflussnahme  
der Gemeinde**

# Mögliche Maßnahmen

## Vorbild & Verbrauchen

Einführung eines Energiemanagementsystem in kommunalen Liegenschaften (KL)

Sanierungsfahrplan für kommunale Liegenschaften

Umstellung auf erneuerbare Energieträger bei KL

Solarstrategie für KL

## Versorgen & Anbieten

Ausbau PV-Freifläche

## Regulieren

Verstetigung

Controllingkonzept

## Motivieren & Beraten

Rahmenvertrag für Fördermittelberatung

Niederschwelliges Informationsangebot

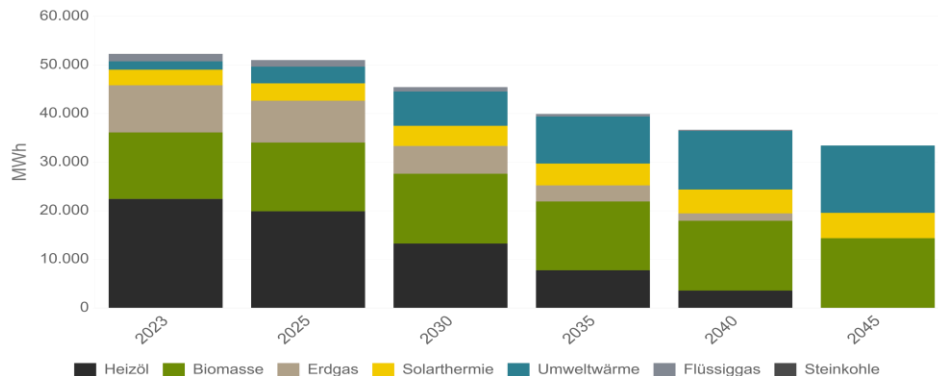
als Maßnahme aufgenommen bzw. Prio 1

läuft schon bzw. Prio 2

**INEV**  
ENERGIE. INNOVATION. EFFIZIENZ.

**bayernwerk**  
netz

# Zielszenario



## weitere Maßnahmen

- zusätzliche Umstellung auf nicht fossile Energieträger in allen Sektoren
- beispielsweise Biomasse, Umweltwärme, Solarthermie

## umsetzbare Einsparung

- Endenergieeinsparung bis 2045: **36,1 %**
- CO<sub>2</sub>-Einsparung bis 2045: **95,1 %**

# Förderlandschaft

# BEG EM: Übersicht

## Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) – Einzelmaßnahmen

**Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen**

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.bafa.de/beg](http://www.bafa.de/beg)

| Gebäudehülle                                                                                           | Anlagentechnik                                                                                       | Wärmeerzeuger <sup>1</sup>                                                                           | Heizungsoptimierung                                                                                   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>bis zu 22,5 %</p> |  <p>bis zu 20 %</p> |  <p>bis zu 80 %</p> |  <p>bis zu 50 %</p> |

**+ bis zu 50 % von der Fachplanung + Baubegleitung beim BAFA**

<sup>1</sup> Ausschließlich für die Einrichtung, den Umbau oder die Erweiterung von Gebäudenetzen

Bundesamt für Wirtschaft und Aufwachkontrolle (BAFA)  
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz (CC BY-ND 4.0)

Quelle: BAFA

# BEG EM: Förderquoten

## Förderübersicht: Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)

Im Einzelnen gelten die nachfolgend genannten Prozentsätze mit einer Obergrenze von 70 Prozent.

| Durchführer | Richtlinien-Nr. | Einzelmaßnahme                                                  | Grundförder-satz | iSFP-Bonus | Effizienz-Bonus | Klima-geschwindig-keits-Bonus <sup>2</sup> | Einkommens-Bonus | Fachplanung und Bau-begleitung |
|-------------|-----------------|-----------------------------------------------------------------|------------------|------------|-----------------|--------------------------------------------|------------------|--------------------------------|
| BAFA        | 5.1             | Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle                             | 15 %             | 5 %        | –               | –                                          | –                | 50 %                           |
| BAFA        | 5.2             | Anlagentechnik (außer Heizung)                                  | 15 %             | 5 %        | –               | –                                          | –                | 50 %                           |
|             | 5.3             | Anlagen zur Wärmeerzeugung (Heizungstechnik)                    |                  |            |                 |                                            |                  |                                |
| KfW         | a)              | Solarthermische Anlagen                                         | 30 %             | –          | –               | max. 20 %                                  | 30 %             | – <sup>3</sup>                 |
| KfW         | b)              | Biomasseheizungen <sup>1</sup>                                  | 30 %             | –          | –               | max. 20 %                                  | 30 %             | – <sup>3</sup>                 |
| KfW         | c)              | Elektrisch angetriebene Wärmepumpen                             | 30 %             | –          | –               | max. 20 %                                  | 30 %             | – <sup>3</sup>                 |
| KfW         | d)              | Brennstoffzellenheizungen                                       | 30 %             | –          | –               | max. 20 %                                  | 30 %             | – <sup>3</sup>                 |
| KfW         | e)              | Wasserstofffähige Heizungen (Investitionsmehrausgaben)          | 30 %             | –          | –               | max. 20 %                                  | 30 %             | – <sup>3</sup>                 |
| KfW         | f)              | Innovative Heizungstechnik auf Basis erneuerbarer Energien      | 30 %             | –          | –               | max. 20 %                                  | 30 %             | – <sup>3</sup>                 |
| BAFA        | g)              | Errichtung, Umbau, Erweiterung eines Gebäudenetzes <sup>1</sup> | 30 %             | –          | –               | max. 20 %                                  | 30 %             | 50 %                           |
| BAFA/KfW    | h)              | Anschluss an ein Gebäudenetz                                    | 30 %             | –          | –               | max. 20 %                                  | 30 %             | 50 % <sup>3</sup>              |
| KfW         | i)              | Anschluss an ein Wärmenetz                                      | 30 %             | –          | –               | max. 20 %                                  | 30 %             | – <sup>3</sup>                 |
|             | 5.4             | Heizungsoptimierung                                             |                  |            |                 |                                            |                  |                                |
| BAFA        | a)              | Maßnahmen zur Verbesserung der Anlageneffizienz                 | 15 %             | 5 %        | –               | –                                          | –                | 50 %                           |
| BAFA        | b)              | Maßnahmen zur Emissionsminderung von Biomasseheizungen          | 50 %             | –          | –               | –                                          | –                | 50 %                           |

<sup>1</sup> Bei Biomasseheizungen wird bei Einhaltung eines Emissionsgrenzwertes für Staub von 2,5 mg/m<sup>3</sup> ein zusätzlicher pauschaler Zuschlag in Höhe von 2 % zur Förderung gemäß Richtlinien-Nr. 8.4.6 gewährt.

<sup>2</sup> Der Klimageschwindigkeits-Bonus reduziert sich gestaffelt gemäß Richtlinien-Nr. 8.4.4. und wird ausschließlich selbstnutzenden Eigentümern gewährt. Bis 31. Dezember 2028 gilt ein Bonusersatz von 20 Prozent.

<sup>3</sup> Bei der KfW ist keine Förderung gemäß Richtlinien-Nr. 5.5 möglich. Die Kosten der Fach- und Baubegleitung werden mit den Fördersätzen des Heizungstausches als Umfeldmaßnahme gefördert.

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz (CC BY-ND4.0)

Quelle: BAFA

→ bleibt bestehen

→ fällt weg

→ wird modifiziert

+ neu:

→ Familienzuschlag

→ Wertschöpfungsbonus

# KFW-Förderung Nr. 458: private Heizungsförderung



Suchbegriff eingeben



English



Anmelden

Privatpersonen

Unternehmen

Öffentliche Einrichtungen

Partnerportal

Internationale Finanzierung

Karriere

Über die KFW

[Startseite](#) > [Privatpersonen](#) > [Bestehende Immobilie](#) > [Förderprodukte](#) > [Heizungsförderung für Privatpersonen – Wohngebäude \(458\)](#)

## Zuschuss Nr. 458

Bundesförderung für effiziente Gebäude

### Heizungsförderung für Privatpersonen – Wohngebäude

Für den Kauf und Einbau einer neuen, klimafreundlichen Heizung

#### Das Wichtigste in Kürze

- **Zuschuss:** von 30 % bis zu 80 % der förderfähigen Kosten
- **Wir fördern:** private Eigentümerinnen und Eigentümer, die eine effiziente Heizungsanlage einbauen bzw. den Anschluss an ein Gebäude- oder Wärmenetz
- **Ihr Vorteil:** Zuschuss muss nicht zurückgezahlt werden und ist mit dem Ergänzungskredit 358/359 zur Zwischenfinanzierung kombinierbar

Die Förderung steht unter dem Vorbehalt verfügbarer Haushaltsmittel. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht grundsätzlich nicht.



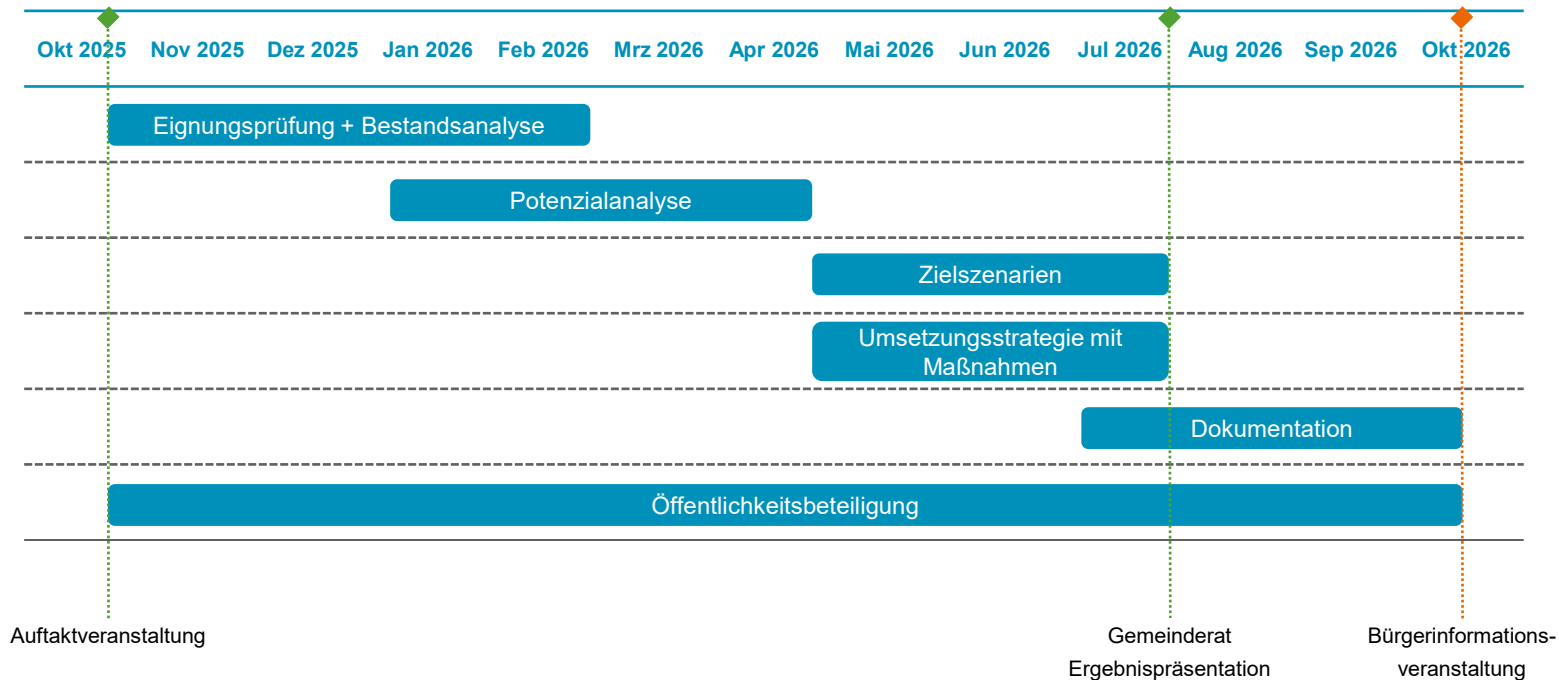
#### Erhalten Sie den Zuschuss?

Mit wenigen Klicks finden Sie heraus, ob Sie die Voraussetzungen für die Förderung erfüllen.

[> Zum Vorab-Check](#)

# Nächste Schritte

# Zeitplan



# Danke für die Aufmerksamkeit!